Fondsreport

M&G Global Basics Fund

28. Februar 2010

Fondsmanager – Graham French

Kommentar

Marktüberblick, Wertentwicklung des Fonds

Nach dem schwachen Januar wuchs das Interesse an internationalen Aktien erneut. Den Hintergrund bildete ein Strom ermutigender Unternehmensnachrichten, die dazu beitrugen, die Risikofreudigkeit der Anleger neu zu entfachen. Alle bedeutenden Branchen beendeten den Februar mit positiven Ergebnissen, wobei die zyklischen Grundstoff- und Technologiewerte mit am besten liefen. Im regionalen Vergleich zeigten US-amerikanische und britische Aktien eine gute Performance, während die kontinentaleuropäischen Märkte vergleichsweise schwach abschnitten. Die EU-Kommission stellte sich hinter neue Pläne Athens zum Abbau des gewaltigen Haushaltsdefizits, doch die katastrophale Finanzlage Griechenlands belastete die Stimmung an den Börsen dennoch weiter. Der M&G Global Basics Fund legte um 2,3 Prozent zu, während seine Benchmark, der FTSE Global Basics Composite Index, um 3,1 Prozent stieg. Die Morningstar-Vergleichsgruppe Aktien Global verzeichnete indessen einen Zuwachs von 1,6 Prozent.

Positive Beiträge

Die relativ starke Gewichtung der Konsumgüterbranche und eine erfolgreiche Titelauswahl des Fondsmanagers in dem Bereich wirkten sich im Februar positiv aus. So veröffentlichten die Lebensmittel- und Zutatenhersteller Corn Products (USA) und Kerry Group (Irland) besser als erwartete Gewinnzahlen. Zusätzlich geschürt wurde das Anlegerinteresse an Corn Products durch Spekulationen, der Rivale Bunge bereite erneut eine Übernahmeofferte vor. Mitte 2008, als der Maispreis auf einem Rekordhoch notierte, hatte Bunge für Corn Products einen Kaufpreis von 4,2 Mrd. US-Dollar geboten, zahlbar mit eigenen Aktien. Der Vorstand von Corn Products, der das Angebot zunächst befürwortet hatte, änderte seine Meinung jedoch, als die Bunge-Aktie später im Jahr kräftig fiel.

Die Stimmung in Bezug auf Kerry verbesserte sich, als die Zahlen für das Gesamtjahr 2009 einen Gewinnanstieg

Fondsvolumen	€4.628,1 Mio.
Portfolio-Umschlag über 12 Monate	22,7 %
Fondsmanager seit	17.11.00
Benchmark	Composite Index *
Anzahl der Positionen	59

* Die Benchmark des Fonds umfasst die Subsektoren des FTSE World Index mit Ausnahme der Sektoren Medien, IT, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen und Gesundheitswesen.

Investmentansatz

Der M&G Global Basics Fund investiert als globaler Aktienfonds in Unternehmen, die als die „Grundpfeiler" der Weltwirtschaft gelten. Der Fondsmanager will dabei von globalen Strukturthemen wie z. B. steigende Einkommen in den Schwellenländern profitieren, indem er sowohl in die primären Wirtschaftssektoren (Unternehmen, die sich der Gewinnung von Rohstoffen widmen) als auch in die sekundären Wirtschaftssektoren (Unternehmen, die Rohstoffe in Produkte umwandeln und Dienstleistungen für die Wirtschaft und Verbraucher anbieten) investiert. Der Fonds engagiert sich vor allem in Unternehmen mit vielen attraktiven Assets bzw. Unternehmen, die nach Ansicht des Fondsmanagers unabhängig vom konjunkturellen Umfeld wachsen können. Er sucht gezielt nach Unternehmen mit deutlichem Wettbewerbsvorteil, einem nachhaltigem Marktanteil, einem bewährten Geschäftsmodell, Finanzkraft und einer niedrigen Bewertung.

Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)

gegenüber dem Vorjahr offenbarten. Kostensenkungen durch Werksschließungen und die Trennung von mehreren Sparten stärkten die Gewinnmargen. Inzwischen ist die Restrukturierung des Konzerns abgeschlossen, und Kerrys Vorstandschef äußerte sich kürzlich optimistisch zu den Ertragsaussichten für 2010.

Positive Ergebnisse einzelner Industriewerte wirkten sich ebenfalls günstig auf das Fondsergebnis aus. Die Aktie des in Singapur ansässigen Mischkonzerns Fraser & Neave stieg nach Veröffentlichung erfreulicher Gewinnzahlen, die wachsenden Einnahmen in seinen Sparten Lebensmittel- & Getränke und Immobilien zu verdanken waren. Der Rohstoffhändler Noble Group erzielte in den letzten drei Monaten des Jahres 2009 das zweitbeste Quartalsergebnis seiner Geschichte. Hauptgrund dafür waren Umsatzsteigerungen im Bereich Öl, Gas und Strom. Für das Gesamtjahr musste das Unternehmen mit Sitz in Hongkong jedoch einen leichten Gewinnrückgang melden.

Negative Beiträge

Die Titelauswahl im Grundstoffsektor hatte einen negativen Effekt. Der britisch-afrikanische Platinkonzern Lonmin und der französische Kaolinhersteller Imerys zählten zu den Grundstoffwerten, die ihre 2009 erzielten Kursgewinne teilweise wieder abgeben mussten. Während Lonmin unter der ungünstigen Wechselkursentwicklung litt, musste Imerys für 2009 einen Umsatzrückgang von 20 Prozent infolge einer geringeren Baustoffnachfrage in den westlichen Ländern bekannt geben.

Fondsmanager Graham French bleibt aber überzeugt von den guten Aussichten dieser Unternehmen. Lonmin hat ein kompetentes Management, ist finanziell solide und hat Zugang zu Platinvorkommen in Südafrika, die nicht an anderen Orten replizierbar sind. Die Nachfrage nach seinen Erzeugnissen wächst vor allem in den Schwellenländern, wo Platin hauptsächlich in der Autoindustrie zur Herstellung von Abgaskatalysatoren verwendet wird.

Enttäuschende Ertragszahlen waren der Grund für die schwache Performance des australischen Metallrecyclers Sims Metal Management, der im Februar den größten negativen Beitrag leistete. Die Sims-Aktie fiel, nachdem das Unternehmen für die sechs Monate bis Ende Dezember 2009 einen scharfen Erlösrückgang gemeldet hatte. Hauptgrund der schwachen Nachfrage war die Knappheit von Altmetall, die zur Folge hatte, dass die Kosten stiegen und die Margen schmaler wurden.

French beurteilt die kurzfristigen Aussichten für Sims zwar vorsichtig, hat aber weiterhin Vertrauen in das Unternehmen. Sims ist eine der ersten Adressen in der amerikanischen Metallrecycling-Branche. Über seine australische Sparte hat das Unternehmen Zugang zu den asiatischen Schwellenländern. Zudem ist Sims gut aufgestellt, um durch Akquisitionen zu einer Konsolidierung am Altmetallmarkt beizutragen.

Veränderungen im Portfolio

French hatte die Gewichtung des Rohstoffsektors im ersten Quartal 2009 erhöht, um die äußerst niedrigen Bewertungen in dem Sektor auszunutzen. Die Aktien vieler Unternehmen in dem Bereich waren infolge der extremen Risikoscheu der Anleger unter starken Verkaufsdruck geraten. Nun hat der Fondsmanager mit Gewinnmitnahmen bei einigen Bergbauwerten begonnen, die während der von zyklischen Titeln angeführten Rally der vergangenen zwölf Monate am stärksten gestiegen waren.

So beendete er im Monatsverlauf das Engagement in BHP Billiton. Die Aktie des diversifizierten Bergbaukonzerns war dramatisch gestiegen, seit French im Dezember 2008 eine Position in dem Titel aufgebaut hatte. Inzwischen sieht der Fondsmanager bessere Gelegenheiten in Form anderer, attraktiver bewerteter Bergbauwerte.

Aus dem Portfolio ausgeschieden sind auch der australische Brauereikonzern Foster's und der US-amerikanische Filmhersteller Eastman Kodak. Das Engagement in Foster's war für den Fonds vergleichsweise lukrativ gewesen. Ein Überangebot am Markt und sinkende Preise haben jedoch die Erträge der Weinsparte des Unternehmens geschmälert. French hat das Vertrauen in die weitere Entwicklung von Eastman Kodak verloren. Schon im Januar hatte er damit begonnen, die Position zu verkleinern. Das Unternehmen steht in scharfem Wettbewerb mit chinesischen Konkurrenten, die vergleichbare Produkte sehr viel billiger produzieren können.

Ebenfalls reduziert wurden Positionen in dem amerikanischen Platinverarbeiter Johnson Matthey, dem Anbieter von Mietlösungen für Stromaggregate Aggreko, dem US-Hersteller von Dentalprodukten Dentsply und dem britischen Spezialisten für das Genom von Schweinen Genus. Alle genannten Titel waren zuvor gut gelaufen.

Den Erlös aus den Verkäufen nutzte der Fondsmanager teilweise zur Aufstockung bestehender Positionen. Dies betraf den australischen Kohle- und Eisenproduzenten Aquila Resources, den US-amerikanischen Hersteller von Lebensmittelzutaten Corn Products und den in Singapur ansässigen Lebensmittel- und Getränkekonzern Fraser & Neave.

Portfolioaufteilung nach Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
Mega-Cap ($50 Mrd.+)	5,6	28,0	-22,4
Large-Cap ($10-50 Mrd.)	14,8	43,2	-28,4
Mid-Cap ($2-10 Mrd.)	51,0	25,2	25,8
Small-Cap (<$2 Mrd.)	19,4	3,6	15,8
Kasse	9,2	0,0	9,2

Gewichtung von Industrien (%)

Industrie	Fonds	Benchmark	Relativ
Grundstoffe	27,3	14,7	12,6
Verbrauchsgüter	27,9	23,1	4,8
Gesundheitswesen	4,2	0,0	4,2
Finanzdienstleistungen	1,9	0,0	1,9
Telekommunikation	0,0	0,0	0,0
Industrieunternehmen	17,2	22,0	-4,8
Verbraucherdienstleistungen	7,6	13,2	-5,6
Versorger	0,0	8,1	-8,1
Öl & Gas	4,6	19,0	-14,4
Technologie	0,0	0,0	0,0
Kasse	9,2	0,0	9,2

Gewichtung von Ländern (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
USA	23,9	41,0	-17,1
Großbritannien	18,8	10,1	8,7
Frankreich	11,7	5,4	6,3
Australien	10,1	3,5	6,6
Singapur	7,2	0,6	6,6
Österreich	3,9	0,1	3,8
Deutschland	3,2	4,1	-0,9
Irland	2,9	0,2	2,7
Sonstige	9,1	35,0	-25,9
Kasse	9,2	0,0	9,2

Portfolioaufteilung nach Währungen (%)

	Fonds
Britisches Pfund	27,4
US Dollar	26,3
Euro	23,0
Australischer Dollar	10,2
Singapur Dollar	6,7
Kanadischer Dollar	2,3
Hongkong Dollar	2,3
Sonstige	2,0

Risikomerkmale

Zum 31/01/2010 (über 3 Jahre)	
Alpha:	1,26
Information Ratio:	0,12
Sharpe Ratio:	0,11
Historischer Tracking Error:	9,86
Beta:	1,03
Standardabweichung:	21,15
Prognostizierter Tracking Error (Active Risk):	7,84
Active Money:	193

Alpha: Rendite des Portfolios minus Rendite des Benchmark-Index, annualisiert. **Information Ratio:** Risiko-bereinigte relative Rendite, errechnet als aktive Rendite (Differenz zwischen Portfolio-Rendite und Benchmark-Rendite) geteilt durch den Tracking Error (Standardabweichung der aktiven Renditen). **Sharpe Ratio:** Risiko-bereinigte absolute Rendite, errechnet als Überschussrendite des Portfolios (Differenz zwischen der durchschnittlichen Portfolio-Rendite und der Rendite einer risikofreien Anlage) geteilt durch die Standardabweichung der Portfolio-Renditen. **Historischer Tracking Error:** Misst die Abweichung der Portfolio-Renditen von den Renditen des Benchmark-Index. Diese vier Risikomerkmale basieren auf den Fondsrenditen rollierender Drei-Jahres-Zeiträume.**Beta:** Prognose der Sensitivität der Portfolio-Renditen bezogen auf den Benchmark-Index. **Standardabweichung:** Prognose der absoluten Volatilität der Portfolio-Renditen. **Prognostizierter Tracking Error (Active Risk):** Prognose der Standardabweichung der Portfolio-Renditen relativ zum Benchmark-Index. **Active Money:** Summe der im Verhältnis zum Benchmark-Index übergewichteten und untergewichteten Positionen im Portfolio. Diese vier Risikomerkmale werden auf der Grundlage der Erträge der zugrunde liegenden Wertpapierportfolios berechnet, nicht auf der Grundlage der Fondsrendite. Sie basieren auf den Daten über 180 Wochen.

Die 10 größten Positionen %

Titel	Land	Industrie	Fonds	Benchmark
Tullow Oil	Großbritannien	Öl & Gas	4,1	0,0
Lonmin	Großbritannien	Grundstoffe	4,0	0,0
Fraser and Neave	Singapur	Industrieunternehmen	4,0	0,0
Unilever	Großbritannien	Verbrauchsgüter	4,0	0,3
Eramet	Frankreich	Grundstoffe	3,8	0,0
Sims	Australien	Industrieunternehmen	3,7	0,0
Imerys	Frankreich	Grundstoffe	3,2	0,0
Colgate-Palmolive	USA	Verbrauchsgüter	3,2	0,3
Ansell	Australien	Gesundheitswesen	3,2	0,0
Noble Group	Singapur	Industrieunternehmen	3,2	0,1

In der Schweiz: Die Verteilung dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht gestattet mit Ausnahme der Abgabe an qualifizierte Anleger in Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde ("Qualifizierte Anleger"). Abgegeben nur zum Gebrauch durch den ursprünglichen Empfänger (vorausgesetzt dieser ist ein Qualifizierter Anleger), nicht zur Weiterverteilung an irgend eine weitere natürliche oder juristische Person. Ausschließlich für Ihren Gebrauch bestimmt. Nicht zur Weiterleitung an andere Personen oder Einrichtungen. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an Investment-Experten. Quellen der Portfolio- und Performancedaten: Morningstar, Inc. und M&G, Stand 28. Februar 2010 Quelle der Performance-Angaben: Morningstar, Inc., deutsche Datenbank. Die Performance wird auf Grundlage des reinvestierten Nettoertrags in Euro (zuvor Deutsche Mark) berechnet und bezieht sich auf den Erwerb thesaurierender, in Euro denominierter Anteile ohne Einbeziehung von Ausgabeaufschlag oder Steuern. Für die Berechnung der Performance von Fonds, die von Unit Trusts (UK) in OEIC-Teilfonds umgewandelt wurden, wurde der Unit-Trust-Rücknahmepreis in die Preisbasis umgerechnet, die für die OEIC-Teilfonds verwendet wird. Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW") sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD unter folgender Adresse erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, oder: J.P. Morgan AG, Junghofstr. 14, D-60311 Frankfurt am Main, M&G International Investments Ltd., Bleidenstrasse 6-10, D-60311 Frankfurt, M&G International Investments Ltd., Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., 5 Rue Plaetis, L-2338 Luxemburg, M&G International Investments Ltd. In der Schweiz: Bitte wenden Sie sich an M&G International Investments Ltd., Bleidenstrasse 6-10, D-60311 Frankfurt. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. (eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH), von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt. CC 5914